

mittendrin: **Wir bitten Sie um Entschuldigung**

Obigen Satz höre und lese ich nur noch selten. Schade. Heutzutage werden Briefe und Mails so abgefasst:

«Vor drei Tagen haben Sie eine falsche Version der Rechnung erhalten. Die richtige Rechnung finden Sie hier im Anhang. Freundliche Grüße.»

«In der Tabelle ist ein Fehler passiert. Die korrigierte Tabelle liegt dem Schreiben bei. Freundliche Grüße»

Das wars dann.

Gesteigert wird das Ganze durch die Formulierung: «In die gestrige Information hat sich ein Fehler eingeschlichen. Richtig ist:...».

Hier wird der Fehler sogar zum Täter, zum bösen Täter, der - ich stelle mir das schmunzelnd bildlich vor – in der Tastatur versteckt lauert und auf eine günstige Gelegenheit wartet, um sich in den Text einzuschleichen! Natürlich im Dunkeln und ohne Schuhe! Oder gar mit einem mutigen Sprung und zielgenauer Landung....? Immerhin wird ihm keine gröbere kriminelle Energie unterstellt, nämlich dass er «in den Text eingebrochen» sei.

Eine Entschuldigung und Bedauern fehlen. Allenfalls heisst es: «Wir bitten um Verständnis».

Nur selten lese ich: «Mir ist ein Fehler unterlaufen.» Oder: «Ich habe eine falsche Zahl eingesetzt.» Oder: «Ich habe mich im Datum geirrt.» Und schon längst nicht mehr: «Ich bitte Sie um Entschuldigung und danke für Ihr Verständnis.»

Ich bedauere dies, ich vermisse die Kultur des um-Entschuldigung-Bittens! Damit erniedrigt man sich nicht, damit zeigt man meiner Meinung nach höfliche Umgangsformen und Wertschätzung gegenüber dem Empfänger. Man übernimmt die Verantwortung für den Fehler. In der Geschäftskorrespondenz scheinen diese Werte nichts mehr zu zählen. Warum wohl?

Doch vielleicht dreht der Wind bald wieder. Es ist ja unterdessen üblich, dass sich neu in ein Amt gewählte Personen rühmen, sie hätten Respekt vor der kommenden Aufgabe und sie seien demütig. Respekt vor dem, was das Amt alles mit sich bringt an Arbeit und Ärger und Herausforderungen: Ja, hoffentlich! Aber sich selbst als «demütig» bezeichnen? Das scheint mir seltsam. «Demütig» ist in meinen Augen etwas, das dritte über eine Person sagen, im Gegensatz zu «arrogant». Oder haben Sie schon gehört, jemand bezeichne sich selbst als «hochmütig»?